

chologie, Pneumatologie) und speziell über Aspekte zur Chemie in dem Zyklus «Der Entstehungsmoment der Naturwissenschaften in der Weltgeschichte» (GA 326) zu empfehlen.

Interessenten mögen sich bitte beim Sekretariat der Sektion melden. Wir senden Ihnen dann gerne ein vollständiges Programm zu (Naturwissenschaftliche Sektion am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach 1, Tel.: +41-61-7064210, Fax: +41-61-7064215, science@goetheanum.ch).

Jochen Bockemühl, Johannes Kühl, Norbert Pfennig

Anthroposophische Hochschulwochen für Studierende aller Fachrichtungen

am Goetheanum vom 2. bis 9. September 2001

Wege philosophischer, künstlerischer und geistiger Schulung

Die Hochschulwoche widmet sich Wegen philosophischer, künstlerischer und geistiger Schulung. Wege, die heute praktiziert werden: Anthroposophie, Zen-Buddhismus, Umgang mit Wiederverkörperung und Schicksal. Gemeinsam ist diesen Wegen das Projekt, über eine rein materielle Auffassung von Mensch und Welt hinaus an einer Wissenschaft des Geistes zu arbeiten. Die Hochschulwoche will dieses Projekt in Gespräch, Dialog und Praxis erproben.

Mitwirkende: Gerold Nullmeier, Michael von Brück, Jennifer Irwin, Matthias Killge, Dr. Gudrun Merker, Dr. Peter Selg, Johannes Kühl, Georg Glöckler, Christian Becker, Wilfried Jaensch, Dr. Renatus Ziegler, Nothart Rohlf, Karoline Opitz, Manfred Gädeke, Hans-Peter Salentin, Holger Queck, Alexander Schmidt

Informationen und Anmeldeunterlagen unter: Hochschulwochen am Goetheanum, Dorneckerstr. 1, CH-4143 Dornach, Tel. 0041/61/7012526

Email: info@hochschulwochen.de; Internet: www.hochschulwochen.de

Anthroposophische Hochschulwoche für Studierende aller Fachrichtungen

in Stuttgart vom 2. bis 9. September 2001

*Anthroposophie in Studium und Lebenspraxis – Eine Woche zum Kennenlernen,
Begegnen, Befragen und Erproben*

Studierende müssen sich heute mit der Anonymität des Unibetriebes, Studienreglementierung, Ungewissheit der Berufsperspektive und vielen anderen Problemen aus-

einandersetzen. Auch tauchen im Studium für viele Sinnfragen auf: Wie findet man in der beeindruckenden Fülle des Einzelwissens den roten Faden, worin liegt die menschliche Relevanz des Wissens? Wie kann man das Studium fruchtbar ergänzen und erweitern, um solche Fragen bearbeiten und sich dabei zugleich individuell weiterentwickeln zu können? Wie findet man sinnvolle Berufsperspektiven?

Die Anthroposophische Hochschulwoche will Informationsdefizite beseitigen helfen und ein Forum der offenen Begegnung schaffen, bei dem Studierende im Dialog mit tätigen Anthroposophen – Natur-, Sozial-, und Geisteswissenschaftlern sowie Künstlern – die Fruchtbarkeit des anthroposophischen Arbeitsansatzes «testen» können.

Mitwirkende: Dietlinde Hattori, Marco Bindelli, Dr. Albrecht Schad, Dr. Christoph Kühl, Udo Herrmannstorfer, Dr. Christoph Strawe, Florian Stille, Dr. Roland Halfen

Informationen und Anmeldeunterlagen unter: Freie Hochschule Stuttgart, Dr. Christoph Strawe, Haußmannstr. 44a, D-70188 Stuttgart, Tel. 0049/711/2368950

Email: BueroStrawe@t-online.de; Internet: www.hochschulwochen.de

Raum & Gegenraum

10.–14. Oktober 2001

Mathematische Studientage, Goetheanum, Dornach/Schweiz

An der Tagung soll der Begriff des Gegenraums von verschiedenen Seiten entwickelt werden. Georg Glöckler wird in seinem Kurs mit Hilfe der synthetischen Geometrie an einer neuen Formenkunde arbeiten. Ausgehend von den Urphänomenen der Geometrie, wie sie Louis Locher in dem gleichnamigen Buch beschrieben hat, soll im Kurs von Oliver Conradt die geometrische Algebra entwickelt werden. Dadurch tragen wir das Prinzip der Dualität von der synthetischen Geometrie in den Bereich der Zahlen hinein und lösen die scheinbar so engen Bande zwischen analytischer und Euklidischer Geometrie. Uwe Hansen wird das Tagungsthema von der menschenkundlichen Seite her aufgreifen und Themen des dritten «Naturwissenschaftlichen Kurses» und der «Allgemeinen Menschenkunde» Rudolf Steiners behandeln.

Mitwirkende: Willem-Jan Beeren, Oliver Conradt, Georg Glöckler, Uwe Hansen, Guido Pieles

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen: Mathematisch-Astronomische Sektion am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach/Schweiz